

Liebe Mitglieder des Bürgervereins, heute erhalten Sie eine „Kurzausgabe“ Ihres gewohnten **BILLSTEDTER's**. Corona zwingt eben auch den Bürgerverein Billstedt zu verändertem Verhalten. Das Vereinsleben verläuft sozusagen im verordneten Sparmodus...



Der 1. Vorsitzende des Bürgervereins Billstedt informiert:

Liebe Mitglieder des Bürgervereins

Mein Name ist Andreas Sonnek und ich bin 1. Vorsitzender des Billstedter Bürgervereins. Ich hatte das Glück, bisher viele unterschiedliche Menschen kennen zu lernen.

Doch ein kleiner, nicht eingeladener Besucher hat alle Menschen, und ich meine wirklich uns alle, durcheinandergebracht, verwirrt, krank gemacht oder sogar evtl. einige Angehörige von Ihnen noch stärker getroffen. Sein Name, Sie werden ihn kennen: COVID 19, auch als Corona-Virus bekannt. Ich habe meine Bedenken, wie einige Menschen mit den vorgeschlagenen Vorsichtsmaßnahmen

umgehen, daher appelliere an Sie alle: Haben Sie keine Angst, aber seien Sie vorsichtig, haben Sie Respekt, vor dem was man nicht sehen kann. Tragen Sie Ihre Masken, wenn Sie mit anderen Menschen zusammenkommen, so wie es empfohlen wird. Halten Sie aber auch Abstand, wenn es möglich ist. Aber nun meine eigentliche Bitte an Sie alle:

Ich habe Menschen kennengelernt, die persönliche Nöte und Sorgen haben. Das habe ich bis zum jetzigen Zeitpunkt erlebt, und wenn wir helfen konnten, haben wir auch gerne geholfen. Das ist jetzt sehr schwierig geworden, fast unmöglich, da wir eine besondere Situation haben, bei der viele noch nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen. Und es fällt uns sicherlich allen schwer, aber wir halten uns daran: Der Bürgerverein Billstedt hat alle gemeinsamen Veranstaltungen (Treffen, Mitgliederversammlungen, Reisen) schon vor dem Verbot abgesagt, das Gästehaus Sonnek wird keine neuen Gäste mehr aufnehmen und bei Sonnek Immobilien sind wir zur Zeit nur telefonisch erreichbar.

Aber nun sollten Sie überlegen, ob Sie jemanden kennen, der auf die Hilfe von anderen Menschen angewiesen ist. Es könnte ein Nachbar oder Bekannter sein, dem es nicht möglich ist, wichtige Dinge einzukaufen oder der einfach mal ein paar Worte am Telefon wechseln will. Sollten Sie nicht selbst helfen können, so rufen Sie uns gerne an und wir überlegen mit Ihnen gemeinsam, wie wir dem Einzelnen möglicherweise helfen können. Aber bitte beachten Sie, dass Sie in Notfällen immer die Feuerwehr, den ärztlichen Notdienst oder die Polizei rufen.

Mit Ihrer Hilfe und mit dem gemeinsamen Gedankenaustausch bleiben wir in Kontakt und stehen gerade in dieser Zeit beieinander, egal ob nun als Mitglied des Bürgervereins oder als Nachbar oder einfach als Mensch in der Gemeinschaft. Lassen Sie nicht zu, dass jemand vergessen wird. Rufen Sie doch einfach mal bei Freunden an, stecken mal einen Zettel in den Briefkasten vom Nachbarn, von dem Sie keine Telefonnummer haben, und halten Sie den Kontakt miteinander. Dann können wir auch, wenn das Virus eingedämmt ist mit, dem Kontakthalten weitermachen und alle zusammen wieder mit allen Veranstaltungen, Reisen und Treffen im Bürgerverein neu durchstarten und gemeinsam eine schöne Zeit haben.

BLEIBEN SIE GESUND!

Ihr Andreas Sonnek

1. Vorsitzender des Bürgervereins Billstedt, telefonisch erreichbar unter: 0171 784 88 88

Wichtiges PS: Bei unserer Suche nach Unterstützern der Vorstandsarbeit, einen Nachfolger für unseren Schatzmeister zu finden, sind wir leider noch nicht weitergekommen. Wir durften ja das Haus nicht verlassen!!! Aber geben **Sie** sich einen Ruck und starten Sie nach den

Beschränkungen mit uns durch und finden Sie Spaß an der Vorstandsarbeit für unsern Billstedter Bürgerverein und bewerben Sie sich. Gerne rufen Sie mich oder die Geschäftsstelle an und fragen mal, was wir für ein Aufgabengebiet haben. Sicherlich können wir Ihnen alles erläutern, und Sie gewinnen mit uns, in dem Sie für unsere Mitglieder und den Stadtteil einen wichtigen Beitrag leisten.

Wir sind als Vorstand bemüht, mit dem Reise- und Busunternehmen Behrens eine Vereinbarung zu treffen, dass die bereits für die Reisen geleisteten Zahlungen wieder an die Mitglieder zurückgezahlt werden können. Dies konnte aufgrund der Corona-Krise derzeit noch nicht abschließend verhandelt werden.

Das Hotel Panorama hat uns die Buchung der Räume und des Essens der abgesagten Mitgliederversammlung erlassen. Die bereits von Ihnen gezahlten Gelder werden für den Ersatztermin (voraussichtlich im September dieses Jahres) angerechnet. Es ist also nicht verloren. Ich möchte mich für das wirklich sehr freundliche Entgegenkommen der Geschäftsführung des Hotel Panoramas bei Herrn Heinemann und seinen Mitarbeitern bedanken! Daher gebe ich meinen Optimismus an Sie weiter: Solange wir alle für einander da sind und freundlich mit einander umgehen, ist das Leben, trotz Krisen, lebenswert!



Zum **Danz um de Tüffel** am Sonnabend den 14. März trafen sich leider von den ursprünglich 44 angemeldeten Personen nur 27 zum Tanzvergnügen in Havighorst im Gasthof Schwarzenbeck. Trotz der geringen - oder vielleicht sogar wegen? - der geringen Beteiligung war die Stimmung sehr gut. Das Büffet war wieder hervorragend und sehr schmackhaft. Der DJ Jürgen Kuche spielte wie immer die flottesten Weisen, sodass die

Tanzfläche immer gut besetzt war. Als Nichttänzer hatte ich das Gefühl, trotz der geringen Beteiligung sind wohl alle Tänzer gekommen. Als Highlight würde ich die Tombola bezeichnen. Wir verzichteten diesmal auf die langwierige „Weckerverlosung“ und wir fanden in



Liane Böttcher die Person, die die Durchführung der Tombola mit Losen übernehmen wollte. Ein Glücksgriff! Unter der unterhaltsamen Moderation von Liane ließ sie die vorher verkauften Losnummern - immer abwechselnd mit der Musik - durch den letzten Gewinner ziehen. Liane lief den Abend zur Hochform auf und moderierte launig. Der Bürgerverein hatte im Vorfeld 20 Preise von der Schachterei Repen und 20 Preise vom Blumenhaus Reimann gekauft, Reimann`s



stifteten noch einen Preis und der Arbeitgeber von Liane stellte auch noch etliche Preise zur Verfügung. Theoretisch hätte jeder Gast mit einem Gewinn nach Hause gehen können, aber Fortuna war nicht jedem hold. So, das war mein Eindruck von der letzten Veranstaltung VOR Corona, und ich hoffe, wir sehen uns gesund und munter NACH Corona alle wieder.

Peter-Uwe Classen



Am Donnerstag, den 20. Februar, mit 26 Personen (20 sollten es eigentlich nur sein) schlugen wir im **Hochregallager** von **Budnikowsky** auf. Der auf uns wartende ehemalige Mitarbeiter nahm das gelassen hin, besorgte Stühle, Tassen und Gebäck. (Er hat immer noch Spaß, diese Führungen zu leiten). Sein launiger Vortrag untermalte die Filmvorführung über die Firmen-Gründung 1912 und den Werdegang des Familienunternehmens Iwan Budnikowsky, heute unter Leitung der Familie Cord Wöhlke. Dabei vermittelte er uns eine enge Verbundenheit mit seinem Arbeitgeber. Auch, dass die Geschäftsführung sich sehr um das Wohlbefinden der Mitarbeiter kümmert. Was ich auch bei der anschließenden Führung durch den Betrieb im Hochregallager mit den dort tätigen Leuten wahrnahm, eine Herzlichkeit und Freundlichkeit untereinander. Angekommen im Hochregallager, ausgestattet mit Kopfhörern und Sicherheitswesten, zeigte man uns die Ankunft und Registrierung der Ware sowie deren Abtransport über Transportbänder und Fahrstühle in die Regale. Nach etlichen Treppen - und immer sah man durch die Gitterroste die Tiefe unter sich – sahen wir die Aufteilung der Ware in Fächern. Alles EDV-gesteuert, so dass in diesen Regalgängen Mitarbeiter per Bildschirm Nachricht bekamen, einen Auftrag auszuführen. Und über aufleuchtende Schildchen an den Fächern, wie viel sie für die anfordernde Verkaufsstelle in eine Klappkiste mit Barcode einpacken müssen. Durch Knopfdruck bestätigten sie dann die Entnahme. Wenn alle angeforderten Artikel entnommen worden waren, erloschen die Lämpchen und der Vorgang war abgeschlossen. Eine Kontrolle erfolgte nicht durch Sichtung sondern durch Gewichtsermittlung. Schön, dass bei all dieser Technologie / Automatisierung immer noch der Mensch gebraucht wurde. Zum Abschluss bei Abgabe des Kopfhörers und der Weste nahmen wir, erschöpft von den vielen Treppen, eine Budni-Einkaufsstüte mit Produkten aus dem Hause Budnikowsky mit auf dem Heimweg. Manch einer fand seine Creme, Lotion oder Duschgel wieder. Interessante Führung, gern mal wieder...



Peter-Uwe

Classen

PS: Dank der ausgefeilten Logistik gibt es bei Budni sogar das „weiße Gold“ (Toilettenpapier)... DerBi



60 Jahre **Laienspielgruppe Oststeinbek**. Leider ist das Stück „Sluderkram in 't Treppenhuus“ wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden. Das ist für die Betroffenen sehr ärgerlich, denn die Proben waren abgeschlossen und die Bühne fertig gebaut für die Reise in die 60er Jahre...schade. Wie geht es weiter? Bereits verkaufte Karten sollen ihre Gültigkeit behalten und werden beim nächsten Stück 1:1 getauscht. Wer den Verein unterstützen möchte, wird sicherlich darauf verzichten. Apropos: Nächstes Stück - angedacht ist „Een Week ohn Erika“. Der Titel verspricht schon jetzt viel, ein Strohwitwer und viel Krimi! Am liebsten würden die Spieler aber „Sluderkram...“ aufführen. Wir sehen uns NACH Corona, bleibt gesund,

Peter-Uwe Classen



Schon mal vormerken: Eventuell findet eine Wanderung am 3. Juli statt. Sie soll uns durch den Lohmühlenpark, das Eilbektal, Mühlenteich, Wandsbeker Bahnhof Ost („Einkehr“ im Biergarten???) führen. Gedacht ist an einen „gestreckten Gänsemarsch...“ mit unserem bewährten Wanderführer Reinhard Neuling. Man wird sehen, ob die Corona-Lockerungen diesen Spaziergang (ca. 7 km) zulassen... *DerBi*

Neuer Vorstand beim Hamburger Tierschutzverein (HTV)

Die Mitglieder haben den bisherigen Vorstand abgewählt. Der neu gewählte Vorstand tritt mit dem Versprechen an, sich mehr um das Wohl der Tiere und der Mitarbeiter zu kümmern. Der bisherige Vorstand hat sich wegen des teilweise mobbingartigen Führungsstils und seiner eigenen Art und Weise, Tierschutz zu praktizieren, sehr stark in die Kritik von vielen Mitgliedern, Mitarbeitern und auch der Behörde gebracht.

Jetzt ist die Ära von Frau Gulla und Ihren Gehilfen beendet, der Vorstand bis auf den Schatzmeister wird ausgetauscht.

Der neue Vorstand soll am 27. April die Geschäfte übernehmen. Der Verein hat fast 5.000 Mitglieder von denen sich 1.605 Mitglieder an der Wahl beteiligt haben. Künftig wird eine Gruppe von Menschen das Sagen im Verein haben, die nicht für die Misstände verantwortlich sind, die durch den alten Vorstand um Frau Gulla verursacht wurden.

Nun soll es wieder lebenswert im Tierheim für Tier und Mitarbeiter werden!

Ein Vorschlag für die Zeit nach Corona: Besuchen Sie doch mal das Tierheim oder lassen Sie uns gemeinsam ein Tierheim-Fest besuchen.

Andreas Sonnek

Das Versprechen:

(Gesehen am Öjendorfer See...)

Zu Fuß über die Landschaftsachse Horner Geest (Wegeverbindung vom Berliner Tor in den „Hamburger Osten“) durch den Öjendorfer Friedhof an den Öjendorfer See...

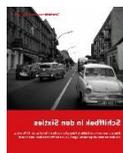
Hoffentlich kein „Versprecher“.

Immerhin war (oder ist?) die Trassenführung über den oder die Friedhöfe (Öjendorfer Friedhof bzw. Schiffbeker Friedhof) lange Zeit umstritten... *DerBi*

Corona sei Dank? Genügend Zeit zum Lesen...



Zum Beispiel: „**Öjendorf – Ein verschlafenes Nest wird Billstedts grüner Norden**“, oder **Schiffbek in den „Sixties“**



Herausgeber: *Geschichtswerkstatt Billstedt e.V., Ralph Ziegenbalg.*: (Die Bücher sind u.a. **erhältlich im**

Blumenhaus Reimann, Kapellenstraße und der **Marktapotheke**, Möllner Landstraße 26)



„Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.“

Geschäftsstelle **Bürgerverein Billstedt e.V.**: Stefanie Malzahn, Schiffbeker Höhe 19, 22119 HH, Tel. 718 99 190, Info@Buergerverein-Billstedt.de

DER BILLSTEDTER Redaktion: Dieter Niedenfür, Karl-Strutz-Weg 31b, 22119 Hamburg, Tel.: 040 73 67 24 35, Der.Billstedter@gmx.de